

Presse-Information

AIM Deutschland e.V. fordert zur Teilnahme an der aktuellen öffentlichen RFID-Konsultation der EU-Kommission auf.

- **Einschränkungen der europäischen RFID-Industrie können auch durch eine umfassende Meinungsäußerung von Unternehmen und Bürgern verhindert werden.**

Lampertheim, 26. März 2008 – AIM-Deutschland e.V. (AIM-D), Industrieverband für Deutschland, Österreich und Schweiz und regionaler Repräsentant des AIM-Global-Netzwerkes, fordert alle Anbieter und Anwender, die die RFID-Technologie (Radiofrequenz-Identifikation) nutzen oder dies beabsichtigen, auf, sich an der aktuellen öffentlichen Konsultation der EU-Kommission zu RFID zu beteiligen. Nur so kann verhindert werden, dass gesetzlich geregelte Nutzungseinschränkungen von RFID und damit verbundene erhebliche Nachteile für die europäische Industrie und für Konsumenten entstehen.

Die EU-Kommission hat am 21. Februar 2008 einen Regelungsentwurf für den RFID-Einsatz in Form von 10 Artikeln im Internet veröffentlicht. Dort besteht für jeden Bürger die Möglichkeit, seine Stellungnahme zu den einzelnen Artikeln einzugeben. Der späteste Termin für diese Antworten ist der 25. April 2008. Bis Sommer 2008 soll dann eine EU-Empfehlung ausgearbeitet werden.

Themenschwerpunkte der Konsultation sind: Schutz der Privatsphäre (Privacy), Datenschutz (Data Protection) und Informationssicherheit (Information Security).

Dabei wird in Artikel 7 gefordert, dass an den Kassen im Handel RFID-Etiketten grundsätzlich von den Produkten entfernt werden müssen, es sei denn, der Konsument wünscht es, die RFID-Etiketten zu behalten. Dieses Verfahren wird auch mit „Opt-in“ bezeichnet,

„Wir unterstützen jegliche Aktivitäten für den Schutz der Konsumenten vor dem Missbrauch mit RFID. Wir glauben jedoch, dass die EU mit Ihrer Absicht, das Opt-in-Verfahren zu empfehlen, gegenüber ihrer bisherigen Haltung eine Kehrtwende vollzogen hat, die wir nicht nachvollziehen können“, wundert sich Frithjof Walk, Vertriebsleiter OBID bei Feig Electronic, Weilburg, und Vorstandsvorsitzender von AIM-D. „Wir sehen für den Fall der Verabschiedung dieser restriktiven Regeln voraus, dass die Ausbreitung von RFID im Handel

Presse-Information

gravierend behindert würde und damit signifikante Nachteile für die innovative europäische RFID-Industrie und für Konsumenten entstehen würden.“

Die im Handel vorgesehenen RFID-Etiketten enthalten lediglich Produktnummern und keine persönlichen Daten. Diese RFID-Etiketten dienen der Verbesserung interner Geschäftsabläufe in den Handelsunternehmen. Weiterhin werden sie für Konsumenten nützlich sein, um zum Beispiel:

- die Abwicklung von Garantie- und Reparaturvorgängen zu unterstützen,
- die Beschaffung zusätzlicher Produktinformationen im Internet zu erleichtern
- und sie vor gefälschten Produkten zu schützen.

Die 10 Artikel der EU-Kommission zu RFID sowie die elektronischen Formulare zur Meinungsäußerung sind auf dieser Internet-Seite der EU veröffentlicht:

<http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=RFIDRec>

RFID-Demonstrationen auf der Fachmesse Euro ID 2008 in Köln

Die internationale Fachmesse Euro ID findet vom 13. – 15. Mai 2008 zum vierten Mal in Köln statt. AIM-D ist Träger dieser Veranstaltung. Hier wird der Einsatz von RFID ebenso gezeigt wie Identifikationsverfahren mit Barcode.

www.Euro-ID-Messe.de

AIM-Deutschland e.V., Lampertheim (Süd-Hessen), ist der Industrieverband für Automatische Identifikation (Auto-ID), Datenerfassung und Mobile Datenkommunikation. AIM fördert die Marktausbreitung von Auto-ID-Technologien und -Verfahren. AIM-D ist AIM-Global-Landesverband für Deutschland, Österreich und Schweiz und repräsentiert über 150 Mitglieder, darunter 20 Allianzpartner aus dem Bereich von Universitäts- und Forschungsinstituten und anderen Verbänden. Das Mitgliederwachstum beträgt über 10 Prozent jährlich. AIM-Mitglieder sind Unternehmen aller Größenordnungen, die Technologien, Systeme und Dienstleistungen anbieten, die der Objekt-Identifikation sowie der mobilen Datenerfassung und -kommunikation dienen. Technologien wie RFID, ein- oder zweidimensionaler Barcode und andere werden gleichermaßen unterstützt.

AIM Global, Inc., Pittsburgh, USA, und Brüssel, Belgien, ist seit mehr als 30 Jahren als weltweiter Dachverband aktiv und hat mehr als 900 Mitglieder in 43 Ländern.

Kontakt

Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer

AIM-Deutschland e.V. - Richard-Weber-Str. 29 - 68623 Lampertheim

Telefon: 06206 13177 - Fax: 06206 13173 – Mobil: 0171 2257 520 - info@AIM-D.de

Weitere Informationen: www.AIM-d.de - www.AIMglobal.org - www.RFID.org